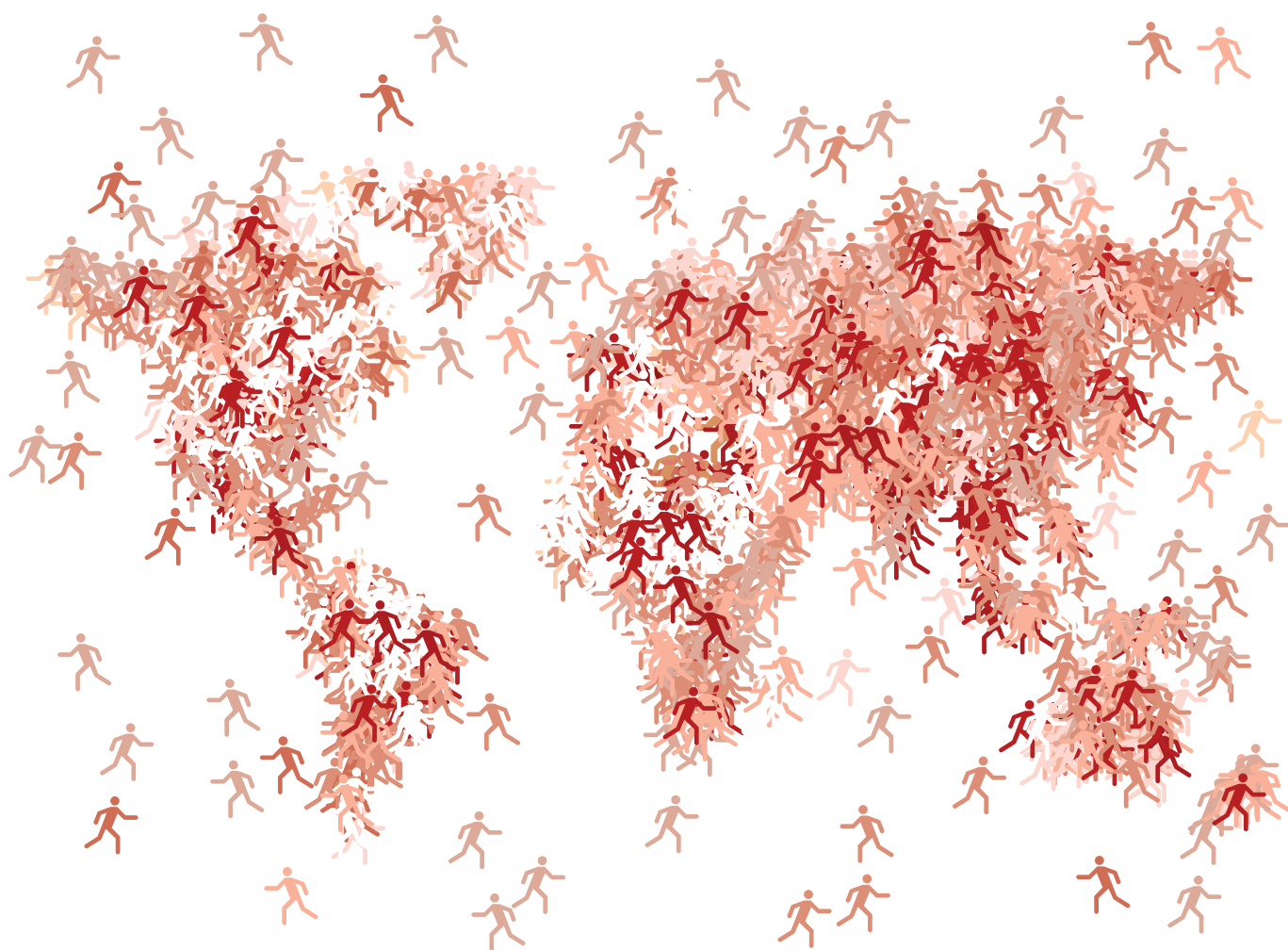


Zentrum für Migrationsrecht

Centre de droit des migrations

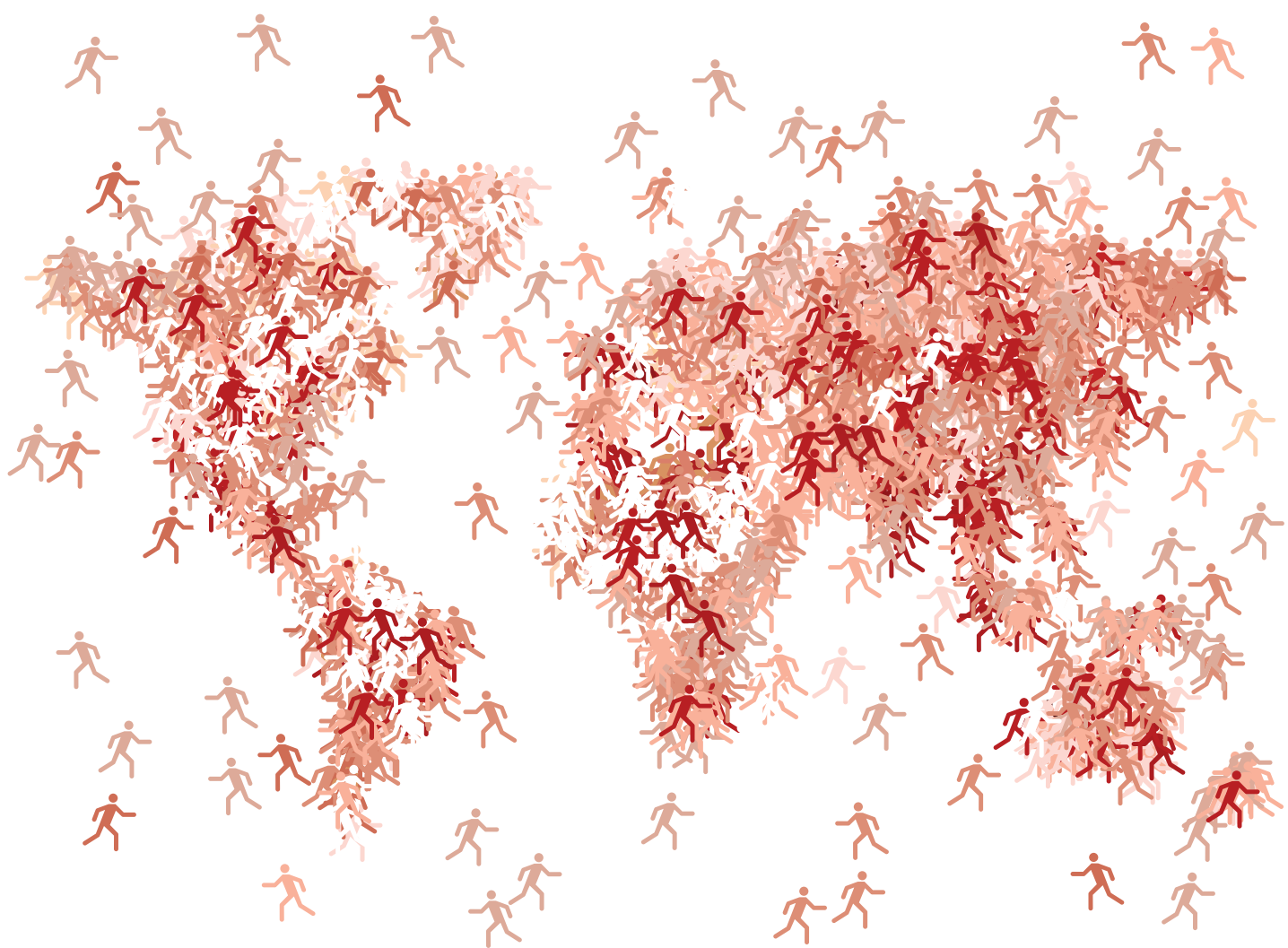


Inhalt

Zentrum für Migrationsrecht (ZFM)	S. 3
Portrait und Vernetzung	S. 4
Aktuelle Forschungsschwerpunkte	S. 5
Wichtigste Publikationen 2010 - 2015	S. 8
Dissertationen	S. 11
Lehrveranstaltungen	S. 12
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	S. 13
Gemeinsame Aktivitäten	S. 14
Gemeinsame Veranstaltungen 2010 - 2015	S. 15
Organigramm des Zentrums für Migrationsrecht (ZFM)	S. 16
Mitarbeitende 2010 - 2015	S. 17

Sommaire

Centre de droit des migrations (CDM)	p. 19
Portrait et réseau	p. 20
Principaux axes de recherche actuels	p. 21
Publications principales 2010 - 2015	p. 24
Thèses de doctorat	p. 27
Enseignements	p. 28
Médias et relations publiques	p. 29
Activités communes	p. 30
Manifestations communes 2010 - 2015	p. 31
Organigramme du Centre de droit des migrations (CDM)	p. 32
Collaborateurs et collaboratrices 2010 - 2015	p. 33



Zentrum für Migrationsrecht

Migration ist eines der brennendsten, umstrittensten Themen der schweizerischen Politik, welches täglich die Zeitungsspalten füllt. Je emotionaler ein Thema diskutiert wird, desto wichtiger ist der Beitrag der Wissenschaft zur Versachlichung. Das Zentrum für Migrationsrecht (ZFM) leistet hier einen wichtigen Beitrag, indem es Fachwissen im Bereich des Migrationsrechts und der Migrationspolitik zur Verfügung stellt.

Dieses Rechts- und Politikfeld ist heute nicht mehr auf die traditionellen Bereiche des Verwaltungs- und Verfassungsrechts (namentlich Ausländerrecht, Asylrecht und Bürgerrecht) beschränkt. Aufgrund der rasanten Entwicklungen im Bestand völkerrechtlicher Normierung grenzüberschreitender Bewegungen, wegen der dynamischen Entwicklung des EU-Rechts in den Bereichen Personenfreizügigkeit, Asyl, Grenzsicherung und rechtliche Behandlung von Drittstaatsangehörigen und infolge der grossen Bedeutung menschenrechtlicher Garantien mutiert es zunehmend zu einem umfassenden Querschnittsgebiet. Dies zwingt, die Zusammenhänge zwischen den Ebenen des Landesrechts, des Europarechts und des Völkerrechts zu erkennen und den gesellschaftlichen und politischen Kontext, in dem Migrationsrecht geschaffen und angewandt wird, zu berücksichtigen. In den letzten Jahren haben zudem einzelne migrationsrechtsspezifische Themen entweder eine grössere Bedeutung erlangt, wie die Frage nach der Durchführbarkeit von Rückführungen, oder sind überhaupt erst Gegenstand rechtlicher Normierung geworden, wie etwa die Integration der ausländischen Wohnbevölkerung.

In diesem Kontext leistet das ZFM wertvolle Grundlagenarbeit und stellt der Wissenschaft und Praxis Wissen zur Verfügung. Das Zentrum arbeitet interdisziplinär, da eine rein juristische Sicht für die Diskussion von Lösungsansätzen für viele Fragen zu kurz greift. Aus diesem Grund sind die Sozialwissenschaften im Zentrum gleichberechtigt präsent, zudem werden enge Kontakte mit weiteren Forscherinnen und Forschern aus den verschiedenen Bereichen der Migrationsstudien gepflegt. ■

Portrait und Vernetzung

Das Zentrum für Migrationsrecht ist ein gemeinsames Forschungs- und Lehrinstitut von vier Fakultäten an drei Universitäten auf dem Gebiet des Migrationsrechts und der Migrationspolitik.

- Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Neuchâtel
- Die Geistes- und humanwissenschaftliche Fakultät der Universität Neuchâtel
- Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Bern
- Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Freiburg

Das ZFM widmet sich der Forschung auf dem gesamten Gebiet des Migrationsrechts unter Einschluss der sozialwissenschaftlichen Dimension. Dazu gehören das nationale Ausländerrecht, das Bürgerrecht und das Asylrecht wie auch die bilateralen Abkommen zwischen der Schweiz und der EU, das europäische Asylrecht, das internationale Flüchtlingsrecht.

Das Zentrum ist in vier Bereiche gegliedert (drei rechtswissenschaftliche und eine sozialwissenschaftliche Abteilung), die je von einem der im Zentrum beschäftigten ProfessorInnen geleitet werden. Zusammen mit ihren Mitarbeitenden decken sie die ganze Breite der jeweiligen Thematik ab.

Die vier ProfessorInnen und ihre Mitarbeitenden befassen sich mit folgenden Fragestellungen:

- Prof. Alberto Achermann (UNIBE): Nationales und internationales Migrationsrecht (Asyl- und Ausländerrecht) mit seinen weiteren Bezügen und unter Einschluss von Fragen der Integration und des Bürgerrechts.

- Prof. Christin Achermann (UNINE-FLSH): Anwendung und Schaffung des nationalen Migrationsrechts, insbesondere Migration und Sicherheit, Integrations- und Ausschlusspolitiken und -praktiken.
- Prof. Cesla Amarelle (UNINE-FD): Menschenrechte, Personenfreizügigkeitsabkommen, nationales und internationales Migrationsrecht.
- Prof. Sarah Progin-Theuerkauf (UNIFR): Europäisches Migrationsrecht, Unionsbürgerschaft, Personenfreizügigkeit, europäisches und internationales Asylrecht, Schengen und Dublin, Grenzüberwachung, Bilaterale Verträge Schweiz-EU, Hochqualifiziertenzuwanderung, Migrationssteuerung und Sozialrecht, Menschenrechte.

Prof. Pascal Mahon ist sowohl Mitglied der Direktion als auch Vorsitzender des Direktoriums des ZFM. Er lehrt schweizerisches und vergleichendes Verfassungsrecht an der Universität Neuchâtel.

Alle beteiligten ProfessorInnen sind zusammen mit weiteren ForscherInnen am Nationalen Forschungsschwerpunkt nccr-on the move beteiligt, forschen in diesem Rahmen zu Fragen neuer Migrationsphänomene und betreuen zahlreiche Doktorierende, die Teil des Zentrums für Migrationsrecht sind.

Individuelle Projekte einzelner ZFM-Mitglieder, Kontakte mit weiteren WissenschaftlerInnen und zahlreiche Einladungen zu Veranstaltungen auf nationaler und internationaler Ebene tragen zur Vernetzung mit nationalen (SKMR, SFM, MAPS, etc.) und ausländischen Forschungseinrichtungen und zur Sichtbarkeit des ZFM bei. ■

Aktuelle Forschungsschwerpunkte

Rechtswissenschaftliche Fakultät Universität Bern

Alberto Achermann beschäftigt sich mit Fragen der Umsetzung der sogenannten «Masseneinwanderungsinitiative» (Art. 121a BV), der Umsetzung von Dublin im schweizerischen Recht und dem Bereich der Administrativhaft. Zudem ist er Herausgeber des Jahrbuchs für Migrationsrecht.

Alexandra Büchler ist redaktionelle Mitarbeiterin für das Jahrbuch für Migrationsrecht und Mitorganisatorin der Schweizerischen Migrationsrechtstage.

Nula Frei forscht zum Thema Asylrecht und Menschenhandelsbekämpfung und arbeitet weiterhin mit den Konzepten der «Vulnerabilität» sowie des sogenannten «Asylmissbrauchs».

David De Groot (nccr) beschäftigt sich mit Fragen zur Anerkennung von Zivilstand in der Schweiz und in der EU.

Philip Hanke (nccr) befasst sich mit der ökonomischen Analyse des Migrationsrechts.

Martin Hemmi beschäftigt sich mit der Entschädigung von Folteropfern. Migrationsrechtlich relevant ist hierbei besonders die Staatsangehörigkeit der Opfer im Zusammenhang mit einem zwischenstaatlichen Streitlichtungsverfahren.

Marion Panizzon (nccr) forscht zur Gouvernanz des internationalen Migrationsrechts. Sie untersucht v. a. das Mehrebenensystem der Regulierung von ausgewählten Sachthemen im Migrationsbereich (Arbeitsmigration) und weiterhin die bilateralen Migrationsmanagement abkommen, insbesondere deren

Funktionalität in Abgrenzung von nationalem Ausländerrecht, EU-Recht und EU-Abkommen und multilateralem WTO-Recht.

Barbara von Rütte (nccr) beschäftigt sich mit Fragen der Staatsangehörigkeit, der Unionsbürgerschaft der Europäischen Union sowie des schweizerischen Bürgerrechts.

Rorick Tovar (nccr) beschäftigt sich aus der Perspektive der ökonomischen Analyse des Rechts mit Fragen zum internationalen Privatrecht in Bezug auf die Rechtswahl in internationalen Ehen.

Marek Wieruszewski (nccr) forscht zur Schengen Visapolitik.

Rechtswissenschaftliche Fakultät Universität Freiburg

Teresia Gordzielik (nccr) befasst sich mit dem Zugang zu und der Ausgestaltung von Sozialhilfeleistungen für Personen im Asylbereich in der Schweiz im Spannungsfeld zwischen Migrationssteuerung und Menschenwürde.

Samah Posse-Ousmane interessiert sich für die Arbeitsmigration im umfassenden Sinne. Hierbei untersucht sie insbesondere die Aufnahme von hochqualifizierten Arbeitskräften in der Schweiz und der EU.

Sarah Progin-Theuerkauf beschäftigt sich mit der EU-Rückführungsrichtlinie, dem europäischen und dem internationalen Flüchtlingsrecht, den EU-Regelungen für die reguläre Einwanderung von Drittstaatsangehörigen, den EU-Regelungen zum Grenzschutz und der Unionsbürgerschaft sowie den Grundfrei-

heiten in der EU. Zudem forscht sie zu den bilateralen Beziehungen CH-EU und ausgewählten Themen, wie der geschlechtsspezifischen Verfolgung.

Margarite Zoetewij (nccr) ist aktuell an einem Forschungsprojekt mit dem Titel «The Emergence of a European Law on Foreigners» beteiligt.

Rechtswissenschaftliche Fakultät Universität Neuchâtel

Cesla Amarelle erarbeitet einen Kurzkomentar zum Migrationsrecht, der einen Überblick über den neuen juristischen Umgang mit Migration im schweizerischen Recht bieten soll. Da das Migrationsrecht ein weitreichendes Untersuchungsfeld ist, das kaum in einem einzigen Werk ausführlich behandelt werden kann, erscheint der Kommentar in fünf Bänden: Menschenrechte und Migration (I); Ausländergesetz (AuG) (II); Personenfreizügigkeitsabkommen (FZA) (III); Asylgesetz (AsylG) (IV); Bürgerrechtsgesetz (BüG) (V).

Flora Di Donato interessiert sich aus rechtsphilosophisch und rechtssoziologischer Sicht für die Rolle von AusländerInnen als «Akteure» ihres Integrationsparcours in der Aufnahmegesellschaft. Im Rahmen des interdisziplinären SNF-Forschungsprojekts «Immigrant's trajectories of integration between indeterminate legislative criteria and uncertain lifecourse. Analysis of legal cases» widmet sie sich dem Begriff der Integration im schweizerischen Rechtssystem. Forschungsgegenstand sind sowohl Gesetzestexte (BüG und AuG), juristische Vorbereitungsarbeiten, die jüngste Rechtsprechung des Bundesgerichts als auch die Verwaltungspraxis. Ziel ist

es, die historische und soziologische Entwicklung des Begriffs der Integration zu verstehen und dessen Einfluss auf den Alltag von AusländerInnen aufzuzeigen.

Didier Leyvraz forscht zum Thema der Härtefälle – ein im Asyl- und Ausländergesetz vorgesehener Mechanismus zur Regularisierung des Aufenthaltsstatus – sowie zur Rolle des Integrationsbegriffs im Rahmen dieses Verfahrens. Er ist zudem an der Ausarbeitung des Kommentars zum Migrationsrecht beteiligt.

Stefanie Kurt (nccr) schrieb ihre Dissertation zum Thema von religiösen Minderheiten in der Schweiz. Aktuell ist sie an einem Forschungsprojekt mit dem Titel «Unity and Diversity in Cohesion: Immigration, Citizenship, Federalism» beteiligt.

Pascal Mahon befasst sich mit der Entstehung von Recht in weiterem Sinne, aber auch spezifisch mit Regelungen im Bereich des Migrationsrechts, einem Bereich, der sich durch eine Vielfalt von Initiativen und Änderungsprojekten sowie durch eine grosse Anzahl von Gesetzesrevisionen auszeichnet. Er leitet ausserdem unterschiedliche Forschungsprojekte und betreut Dissertationen zu migrationsrechtlichen Themen: Sie betreffen das Asylverfahren, die Integration von AusländerInnen und die Umsetzung des Rechts auf Asyl einerseits und des staatlichen Rechts auf Ausschaffung andererseits.

Fanny Matthey (SKMR) schrieb ihre 2012 veröffentlichte Dissertation im Bereich des Asylverfahrens. Im Rahmen einer weitangelegten Studie des SKMR über den Zugang zum Gerichtswesen im Fall von Diskriminierung erarbeitet sie aktuell ein Kapitel zur rassistischen Diskriminierung.

Geistes- und humanwissenschaftliche Fakultät
Universität Neuchâtel

Christin Achermann forscht und lehrt zur Schaffung und Umsetzung des Migrationsrechts in der Praxis. Hierbei interessiert sie sich insbesondere für rechtliche, politische und soziale Ein- und Ausschlussprozesse, welche sie in den Themenbereichen irreguläre Migration, Migrationskontrolle, Migration und Sicherheit, ausländische Strafgefangene, Wegweisungen und Einbürgerung untersucht.

Camilla Alberti interessiert sich für die Bedeutung von nicht-staatlichen Akteuren im Migrationsbereich. Sie untersucht, welche Rolle diese Akteure bei der Erarbeitung, der Umsetzung und für die Wahrnehmung von Asylbetreuung in der Schweiz spielen. Hierbei hinterfragt und dekonstruiert ihr Forschungsprojekt die traditionellen Grenzen zwischen «staatlich/nicht-staatlich», «öffentlich/privat» oder auch «Migrationskontrolle/-betreuung».

Jana Häberlein (nccr) beschäftigt sich speziell mit der Beschränkung von Migration. In weiterem Sinne umfassen ihre Arbeitsgebiete die kritische Migrationsforschung, Border Studies, Illegalisierung, Gender, Affekt, Queer Theory und biographietheoretische Zugänge.

Laura Rezzonico (nccr) untersucht die ausländerrechtliche Administrativhaft in der Schweiz. Ziel der Studie ist es, die Praktiken, Wahrnehmungen und Erfahrungen der verschiedenen beteiligten Akteure zu verstehen.

Damian Rosset beschäftigt sich mit der Produktion und Zirkulation von Herkunftsländereinformationen innerhalb der für die

Feststellung des Flüchtlingsstatus zuständigen Verwaltungen. Er interessiert sich für die unterschiedlichen Strategien, welche europäische Verwaltungen in diesem Bereich anwenden und untersucht den Zusammenhang dieser Unterschiede mit den professionellen Praktiken der beteiligten Akteure. Ziel ist ein Vergleich der schweizerischen, französischen und norwegischen Verwaltungen. ■

Wichtigste Publikationen 2010 - 2015*

2015

- Alberto Achermann, Cesla Amarelle, Martina Caroni, Astrid Epiney, Walter Kälin, Peter Uebersax (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2014/2015 - Annuaire du droit de la migration 2014/2015, Bern 2015.
- Alberto Achermann, Barbara von Rütte, Kommentierung der Art. 25 und 121, 37 und 38 BV, in Basler Kommentar zur Bundesverfassung, Basel 2015.
- Christin Achermann, Ausländische Strafgefangene: Von Verletzlichkeit und Unterschieden, in Nicolas Queloz, Thomas Noll, Laura von Mandach (Hg.), Verletzlichkeit und Risiko im Justizvollzug/ Vulnérabilité et risques dans l'exécution des sanctions pénales, Bern 2015, 73-82.
- Cesla Amarelle, Nguyen Minh Son, Code annoté en droit des migrations, Volume IV (Loi sur l'asile), Berne 2015.
- Céline Bauloz, Meltem Ineli-Ciger, Sarah Singer, Vladislava Stoyanova (eds.), Seeking Asylum in the European Union: Selected Protection Issues Raised by the Second Phase of the Common European Asylum System, The Hague 2015.
- Alexandra Büchler, Martin Hemmi, Alberto Achermann, Die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts im Bereich des Ausländer- und Bürgerrechts, in Alberto Achermann et al. (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2014/2015, Bern 2015, 125-173.
- Alexandra Büchler, Änderungen in der kantonalen Bürgerrechts-, Ausländer- und Asylrechtsgesetzgebung, in Alberto Achermann et al. (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2014/2015, Bern 2015, 431-437.
- Flora Di Donato, L'«intégration» dans le système juridique suisse: genèse et évolution d'une notion en mutation, Asyl (3), Berne 2015, 13-17.

- Flora Di Donato, Making in-Justices Visible. The Blindness of Bureaucracy, in P. Heritier (ed.), Visiocracy. Images and form of Law, Special issue of Teoria e critica della regolazione sociale, Milano 2015, 57-77.
- Nula Frei, Menschenhandelsopfer im Asylverfahren, in Alberto Achermann et al. (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2014/2015, Bern 2015, 25-60.
- Stefanie Kurt, Valentin Zuber, Les droits politiques octroyés dans les cantons et la nouvelle loi sur la nationalité suisse, Jusletter 16 mars 2015.
- Damian Rosset, Le savoir sur les pays d'origine dans les procédures d'asile: construction et négociation institutionnelle de la réalité, Jusletter 16 mars 2015.

2014

- Alberto Achermann, Cesla Amarelle, Martina Caroni, Astrid Epiney, Walter Kälin, Peter Uebersax (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2013/2014 - Annuaire du droit de la migration 2013/2014, Bern 2014.
- Christin Achermann, Ausländische Strafgefangene zwischen Resozialisierung und Wegweisung, in Alberto Achermann et al. (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2013/2014, Bern 2014, 69-112.
- Cesla Amarelle, Minh Son Nguyen (éd.), Code annoté de droit des migrations, Berne 2014.
- Céline Bauloz, Vincent Chetail (eds.), Research Handbook on International Law and Migration, Cheltenham 2014.
- Nula Frei, Teresia Gordzielik, Clément de Senarclens, Anne-Cécile Leyvraz, Robin Stünzi, La lutte contre les abus dans le domaine de l'asile: émergence et développement d'un discours structurant le droit d'asile suisse, Jusletter 17 mars 2014.

* Eine Liste aller Publikationen ist in den Jahresberichten zu finden.

- Sarah Progin-Theuerkauf, Constantin Hruschka, Teresia Gordzielik, Entwicklungen im Europäischen Asylrecht, in Schweizerisches Jahrbuch für Europarecht 2013/2014, Zürich u.a. 2014, 175-200.
- Stefan Schlegel, Gabriela Medici, Partnerschaftliche Instrumente in der Migrations-aussenpolitik der Schweiz, ZAR 9/2014, 319-324.
- Stefan Schlegel, Charlotte Sieber-Gasser, Der dritte Weg zur vierten Freiheit – Von bestehenden und künftigen Konflikten zwischen Handels- und Migrationsrecht, Jusletter 17. März 2014.
- Clément de Senarclens, Izabella Majcher, Discipline and Punish? Analysis of the Purposes of Immigration Detention in Europe, AmeriQuests Vol. 11, No. 2, 2014.
- Robin Stünzi, Les mesures dissuasives et leurs limites: données empiriques et réflexions au sujet du nouvel art. 3 al. 3 LA si et de la suppression des demandes d'asile en ambassade, Asyl (4), Berne 2014, 26-33.
- fair? - Kritischer Kommentar zum Entwurf einer «Testphasenverordnung», Asyl (2), Bern 2013, 21-33.
- Pascal Mahon, Fanny Matthey, Gianni D'Amato, Marie Maillefer, Silvia Schönenberger, Nicole Wichmann, Mise en œuvre des droits humains en Suisse. Un état des lieux dans le domaine de la migration, Berne 2013.
- Samah Posse-Ousmane, Le statut des résidents de longue durée, Jusletter 18 mars 2013.
- Sarah Progin-Theuerkauf, Astrid Epiney, Gaëtan Blaser (éd.), Droit de l'Union européenne. Les libertés fondamentales. Cas pratiques et résolutions, Berne 2013.
- Sarah Progin-Theuerkauf, Constantin Hruschka, Teresia Gordzielik, Entwicklungen im Europäischen Asylrecht, in Schweizerisches Jahrbuch für Europarecht 2012/2013, Bern 2013, 183-207.

2012

2013

- Alberto Achermann, Cesla Amarelle, Martina Caroni, Astrid Epiney, Walter Kälin, Peter Uebersax (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2012/2013 - Annuaire du droit de la migration 2012/2013, Bern 2013.
- Christin Achermann, «Ausschaffungspraxis» vor und nach der Annahme der Ausschaffungsinitiative, in Daniel Fink, André Kuhn, Christian Schwarzenegger (Hg.), Migration, Kriminalität und Strafrecht – Fakten und Fiktion, Bern 2013, 241-269.
- Cesla Amarelle (éd.), Le droit d'asile face aux réformes : Fondements et enjeux dans la pratique, Berne 2013.
- Nula Frei, Teresia Gordzielik, Schnell, aber
- Alberto Achermann, Cesla Amarelle, Martina Caroni, Astrid Epiney, Walter Kälin, Peter Uebersax (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2011/2012 - Annuaire du droit de la migration 2011/2012, Bern 2012.
- Alberto Achermann, Constantin Hruschka (Hg.), Geschlechtsspezifische Verfolgung. Die schweizerische Praxis vor dem Hintergrund der europäischen und globalen Entwicklungen, Bern 2012.
- Christin Achermann, Excluding the unwanted: Dealing with foreign-national offenders in Switzerland, in Ilker Ataç, Sieglinde Rosenberger (Hg.), Politik der Inklusion und Exklusion, Göttingen 2012, 91-109.
- Cesla Amarelle (éd.), L'intégration des étrangers à l'épreuve du droit suisse,

Fondements et applications pratiques, Berne 2012.

- Cesla Amarelle, Nathalie Christen, Minh Son Nguyen (éd.), Migrations et regroupement familial, Berne 2012.
- Samah Posse-Ousmane, Sarah Progin-Theuerkauf, Persécutions liées au genre: pratique et jurisprudence en Suisse et en Europe, in Alberto Achermann, Constantin Hruschka, Geschlechtsspezifische Verfolgung/ Persécutions liées au genre - La pratique suisse au regard des évolutions globales, Berne 2012.
- Sarah Progin-Theuerkauf, Constantin Hruschka, Entwicklungen im Europäischen Asylrecht, in Schweizerisches Jahrbuch für Europarecht 2011/2012, Zürich et al. 2012, 255-275.

2011

- Alberto Achermann, Cesla Amarelle, Martina Caroni, Walter Kälin, Peter Uebersax (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2010/2011 - Annuaire du droit de la migration 2010/2011, Bern 2011.
- Cesla Amarelle, Minh Son Nguyen (éd.), Les renvois et leur exécution, Perspectives internationale, européenne et suisse, Berne 2011.
- Stefanie Kurt, Elisa Fornale, Dieyla Sow, Robin Stünzi, Les spécificités du renvoi des délinquants étrangers dans les droits nationaux allemand, autrichien, français et italien, in Cesla Amarelle, Minh Son Nguyen (éd.), Les renvois et leur exécution, Perspectives internationale, européenne et suisse, Berne 2011, 61-114.
- Barbara von Rütte, Kantonale Einbürgerungsregelungen – ein Vergleich, in Alberto Achermann et al. (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2010/2011, Bern 2011, 129-143.

2010

- Alberto Achermann, Martina Caroni, Astrid Epiney, Walter Kälin, Minh Son Nguyen, Peter Uebersax (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2009/2010 - Annuaire du droit de la migration 2009/2010, Bern 2010.
- Christin Achermann, Nicole Wichmann, Denise Efionayi-Mäder, Wegweisen. Ausschaffen. Ein Grundlagenbericht zu den ausländerrechtlichen Folgen der Straffälligkeit, Bern 2010.
- Cesla Amarelle, Minh Son Nguyen (éd.), Le principe de non-refoulement, Fondements et enjeux pratiques, Berne 2010.
- Cesla Amarelle, Minh Son Nguyen (éd.), Migrations et économie, L'accès des étrangers à la vie économique: les normes et leur application, Berne 2010. ■

Dissertationen

1. Laufende Dissertationsprojekte 2015

- Camilla Alberti, Le rôle des acteurs non étatiques dans le domaine des migrations, Faculté des lettres et sciences humaines, Neuchâtel (Prof. Christin Achermann).
- Giuseppe Aufiero, Protection du réfugié en matière d'extradition de lege lata et de lege ferenda, Faculté de droit, Neuchâtel (Prof. Pascal Mahon).
- David De Groot, Zivilstandsaneserkennung im europäischen und schweizerischen Migrationsrecht, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Bern (Prof. Jörg Künzli/ Prof. Alberto Achermann).
- Nula Frei, Schutz von Menschenhandelsopfern im Asylverfahren, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Bern (Prof. Alberto Achermann).
- Teresia Gordzielik, Zugang zu Sozialleistungen für Personen im Asylbereich in der Schweiz - Zwischen Migrationssteuerung und Menschenwürde, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Freiburg (Prof. Sarah Progin-Theuerkauf).
- Martin Hemmi, Die Entschädigung von Folteropfern, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Bern (Prof. Jörg Künzli).
- Didier Leyvraz, L'importance de la notion d'intégration dans la procédure de cas de rigueur, Faculté de droit, Neuchâtel (Prof. Cesla Amarelle).
- Samah Posse-Ousmane, L'admission des travailleurs hautement qualifiés en Suisse et dans l'Union européenne, Faculté de droit, Fribourg (Prof. Sarah Progin-Theuerkauf).
- Laura Rezzonico, La détention administrative de migrants en Suisse, Faculté des lettres et sciences humaines, Neuchâtel (Prof. Christin Achermann).
- Raphaël Rey, Vivre l'asile en Suisse: demandes d'asile et expériences vécues d'une procédure administrative, Faculté des lettres et sciences humaines, Neuchâtel (Prof. Christin Achermann).
- Damian Rosset, Le rôle des informations sur les pays d'origine (Country of Origin Information, COI) dans les procédures d'asile en Europe, Faculté des lettres et

sciences humaines, Neuchâtel (Prof. Christin Achermann).

- Stefan Schlegel, Das Migrationsrecht im Lichte der ökonomischen Analyse des Rechts, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Bern (Prof. Alberto Achermann).
- Clément de Senarclens, Sécuritisation et criminalisation de la migration irrégulière: vers une nouvelle gestion des étrangers «indésirables» en Suisse?, Faculté des lettres et sciences humaines, Neuchâtel (Prof. Christin Achermann).
- Robin Stünzi, La sécurité dans la politique et le droit d'asile en Suisse: processus de «sécuritisation» et tension entre souveraineté nationale et droits humains, Faculté des lettres et sciences humaines, Neuchâtel (Prof. Christin Achermann).
- Barbara von Rütte, Menschenrechtliche Garantien im Staatsangehörigkeitsrecht, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Bern (Prof. Alberto Achermann).
- Rorick Tovar, Legal Pluralism and Efficiency in International Marriage Law, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Bern (Prof. Alberto Achermann).
- Marek Wieruszewski, Schengen Visa Policy – Human Rights Perspective, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Bern (Prof. Alberto Achermann).

2. Veröffentlichte Dissertationen

- Stefanie Kurt, Religiöse Minderheiten in der Schweiz: Das Spannungsfeld zwischen der Glaubens- und Gewissensfreiheit und dem Diskriminierungsverbot in der Schweizerischen Bundesverfassung, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Dissertation Neuchâtel, 2016.
- Fanny Matthey, Procédures d'asile et pluralité des status. Du «nomad's land» au «no man's land juridique»: parcours de la personne dont la demande d'asile est refusée, en droit suisse et en droit européen, Faculté de droit, Dissertation Neuchâtel, Basel 2012. ■

Lehrveranstaltungen

Alberto Achermann (UNIBE)

Migrationsrecht I (Ausländerrecht und Bürgerrecht), Migrationsrecht II (Asylrecht), Seminare zu den Themen irreguläre Migration, Migration und Sicherheit, Staatsangehörigkeitsrecht, Grund- und menschenrechtliche Fragen des Strafvollzuges.

Sarah Progin-Theuerkauf (UNIFR, zweisprachige Lehrtätigkeit)

Droit européen II, Accords bilatéraux CH-UE, Droit européen de l'asile, La libre circulation des personnes dans l'UE, Europäisches Asylrecht, Personenfreizügigkeit in der EU, Bilaterale Verträge CH-EU, Seminare zu den Themen irreguläre Migration, Migration und Sicherheit, Staatsangehörigkeitsrecht.

Cesla Amarelle (UNINE-FD)

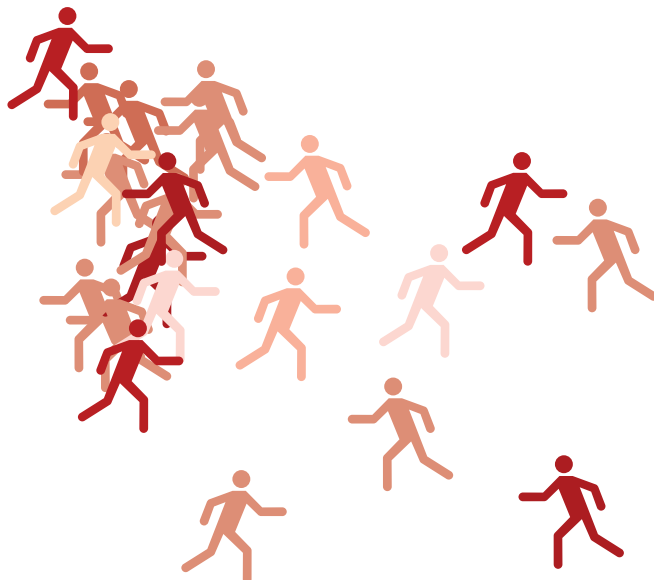
Droit des migrations II (droit de la libre circulation des personnes), Droit des migrations III (droits humains), Séminaire thématique, module «Migration et droits humains».

Christin Achermann (UNINE-FLSH)

Introduction aux études des migrations et de la citoyenneté, Introduction aux études des migrations I et II: perspectives des sciences sociales et du droit, La sécurité: un concept du droit et de la politique des migrations, La migration irrégulière et les «sans-papiers». ■

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Alle Mitarbeitenden des ZFM geben regelmässig schweizerischen und ausländischen Medien Auskunft im Bereich Migrationsrecht und Migrationspolitik und publizieren auch in Schweizer Tageszeitungen. ■



Gemeinsame Aktivitäten

Neben den eigenen Forschungs- und Lehrtätigkeiten der Forschenden an ihren jeweiligen universitären Einrichtungen trägt eine Reihe gemeinsamer Projekte des ZFM zu seiner einzigartigen Stellung im Bereich des Migrationsrechts in der Schweiz bei:

- Ein **CAS-Studiengang** Migrationsrecht, welcher seit Dezember 2014 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Europarecht der Universität Freiburg und unter Beteiligung aller Abteilungen des ZFM in zwei zeitlich gestaffelten deutsch- und französischsprachigen Kursprogrammen durchgeführt wird. Dabei werden die wichtigsten Aspekte des schweizerischen und europäischen Ausländerrechts unter Einbezug der Freizügigkeitsregelung, Fragen von Bürgerrecht und Integration und des schweizerischen, europäischen und internationalen Asyl- und Flüchtlingsrechts behandelt, ebenso der Bereich der irregulären Migration im Kontext des europäischen Grenzschutzes. Die überwiegenden rechtlichen Kursinhalte werden durch sozialwissenschaftliches Kontextwissen ergänzt.

- Gemeinsame **Veranstaltungen**: Eine **jährliche Tagung/Weiterbildungsveranstaltung** an der Universität Neuchâtel zu einem Schwerpunktthema.

Ein **jährliches ExpertInnentreffen** («Colloque experts») an der Universität Freiburg, an welchen im kleineren Kreis aktuelle Themen zwischen Vertretenden der Wissenschaft und der Praxis diskutiert werden.

Die **schweizersichen Migrationsrechtstage in Bern**, welche als Weiterbildungsveranstaltung jährlich Behörden, Gerichte, Anwaltschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft zusammenbringen und den Austausch zwischen diesen Gruppen ermöglichen.

Die **gesamtschweizerische Doktorierendentagung**, die Doktorierenden aus allen Bereichen der Migrationsstudien die Möglichkeit bietet, sich auszutauschen und mit Expertinnen und Experten zu diskutieren.

Gemeinsame, interdisziplinäre und zweisprachige Seminare der vier beteiligten Fakultäten, die sich an Studierende richten, um aktuelle Migrationsthematiken in einer interaktiven und interdisziplinären Form zu behandeln.

- Unterstützung des Aufbaus des Vereins **Netzwerk junger Migrationsforschender** durch Doktorierende des ZFM und anderer Universitäten, welcher der wissenschaftlichen und persönlichen Vernetzung der Nachwuchsforschenden mittels Veranstaltungen und Austausch in elektronischen Foren dient.
- Gemeinsame **Forschungsprojekte** und Erarbeitung von Tagungsbänden, Lehrmitteln, Büchern und Beiträgen in Fachzeitschriften. Zu den diversen Formen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit gehören im Detail u. a. die Erarbeitung von Studien und Gutachten im Auftrag von Behörden und zivilgesellschaftlichen Organisationen, die Betreuung der migrationsrechtlich spezifischen Inhalte in der Zeitschrift «Jusletter» und die aktive Mitarbeit in der Redaktion der Zeitschrift «ASYL».
- Ein vernetztes **Lehrangebot**, das von den Studierenden an den Universitäten Bern, Freiburg und Neuchâtel mit den vier am ZFM beteiligten Fakultäten im Rahmen von BeNeFri genutzt werden kann.
- Eine gemeinsame **Website**, die über aktuelle und vergangene Aktivitäten des Zentrums informiert:
<http://www2.unine.ch/ius-migration> ■

Gemeinsame Veranstaltungen 2010 - 2015

Tagungen

- **Tagungen an der Universität Neuchâtel:** Das Non-Refoulement Prinzip (2010), Wegweisungen und ihr Vollzug (2011), Migration und Familiennachzug (2011), Die Integration von Ausländern: Das schweizerische Recht auf dem Prüfstand (2012), Das Asylgesetz und seine Reformen (2013), Wegweisungsvollzug und Zwangsmassnahmen (2015).
- **ExpertInnentreffen an der Universität Freiburg:** Menschen im Langzeitnothilfebezug: Herausforderungen und Perspektiven (2014), Die Zukunft der vorläufigen Aufnahme (2015).
- **Migrationsrechtstage an der Universität Bern:** Personenfreizügigkeit (2010), Wegweisungsvollzug (2011), Das Ausländergesetz von 2008 (2012), Ehe und Familie im Migrationsrecht (2013),

Kriminalität und Migrationsrecht (2014), Migrationsdruck - die rechtliche Bewältigung erhöhter Zuwanderung und Flucht (2015).

- **Doktorierendentagungen:** Thematisch offen (2011), Ohne Grenzen denken (2012), Migrationsverwaltung – Wer steuert die Migration? (2013), Thematisch offen (2014), Thematisch offen (2015).

Seminare

- **Interdisziplinäre Seminare:** Irreguläre Migration (2011), Migration und Sicherheit (2012), Irreguläre Migration (2014), Staatsangehörigkeit und Bürgerrechte (2015). ■

Organigramm des Zentrums für Migrationsrecht (ZFM)

DIREKTORIUM

Astrid EPINEY	Rechtswissenschaftliche Fakultät, Freiburg
Janine DAHINDEN	Geistes- und humanwissenschaftliche Fakultät, Neuchâtel
Walter KÄELIN	Rechtswissenschaftliche Fakultät, Bern
Pascal MAHON	Rechtswissenschaftliche Fakultät, Neuchâtel

DIREKTION

Irina SILLE
Sekretariat

Prof. Pascal MAHON

Rechtswissenschaftliche Fakultät (FD), Neuchâtel

Prof. Cesla AMARELLE

Rechtswissenschaftliche Fakultät (FD), Neuchâtel

Prof. Christin ACHERMANN

Geistes- und humanwissenschaftliche Fakultät (FLSH), Neuchâtel

Prof. Alberto ACHERMANN

Rechtswissenschaftliche Fakultät (FD), Bern

Prof. Sarah PROGIN-THEUERKAUF

Rechtswissenschaftliche Fakultät (FD), Freiburg

Fanny MATTHEY
Wissenschaftliche Mitarbeiterin (SKMR)

Flora DI DONATO
Assoziierte Forscherin (SNF)

Didier LEYVRAZ
Assistent und Doktorand
Stefanie KURT
Post-Doc NCCR

Camilla ALBERTI
Assistentin und Doktorandin
Damian ROSSET
Assistent und Doktorand
Jana HAEBERLEIN
Post-Doc NCCR
Laura REZZONICO
Doktorandin NCCR

Nula FREI
Assistentin und Doktorandin
Matin HEMMI
Assistent und Doktorand
David DE GROOT
Doktorand NCCR
Philip HANKE
Post-Doc NCCR
Marion PANIZZON
Post-Doc NCCR
Rorick TOVAR
Doktorand NCCR
Marek WIERUSZEWSKI
Doktorand NCCR

Samah POSSE-OUSMANE
Assistentin und Doktorandin
Margarite ZOETEWELJ
Post-Doc NCCR
Teresia GORDZIELIK
Assistentin und Doktorandin NCCR

Alexandra BUECHLER
Hilfsassistentin

Samantha BESSON
Janine DAHINDEN
Giani D'AMATO

Astrid EPINEY
Marion FRESIA
Walter KÄELIN

Jörg KUENZLI

Etienne PIGUET

Europäisches und internationales Recht (UNIFR)
Maison d'analyse de processus sociaux (MAPS-UNINE)
Swiss Forum for Migration and Population Studies (SFM - UNINE)
Europarecht, Völkerrecht und öffentliches Recht (UNIBE)
Institut für Ethnologie (UNINE)
Verfassungsrecht und internationales öffentliches Recht (UNIBE)
Verfassungsrecht und internationales öffentliches Recht (UNIBE)
Institut für Geografie (UNINE)

Mitarbeitende 2010 - 2015

Universität Bern

Alberto Achermann
Alexandra Büchler
David De Groot
Nula Frei
Philip Hanke
Martin Hemmi
Marion Panizzon
Barbara von Rütte
Muriel Schiessl
Stefan Schlegel
Evelyne Sturm
Rorick Tovar
Marek Wieruszewski

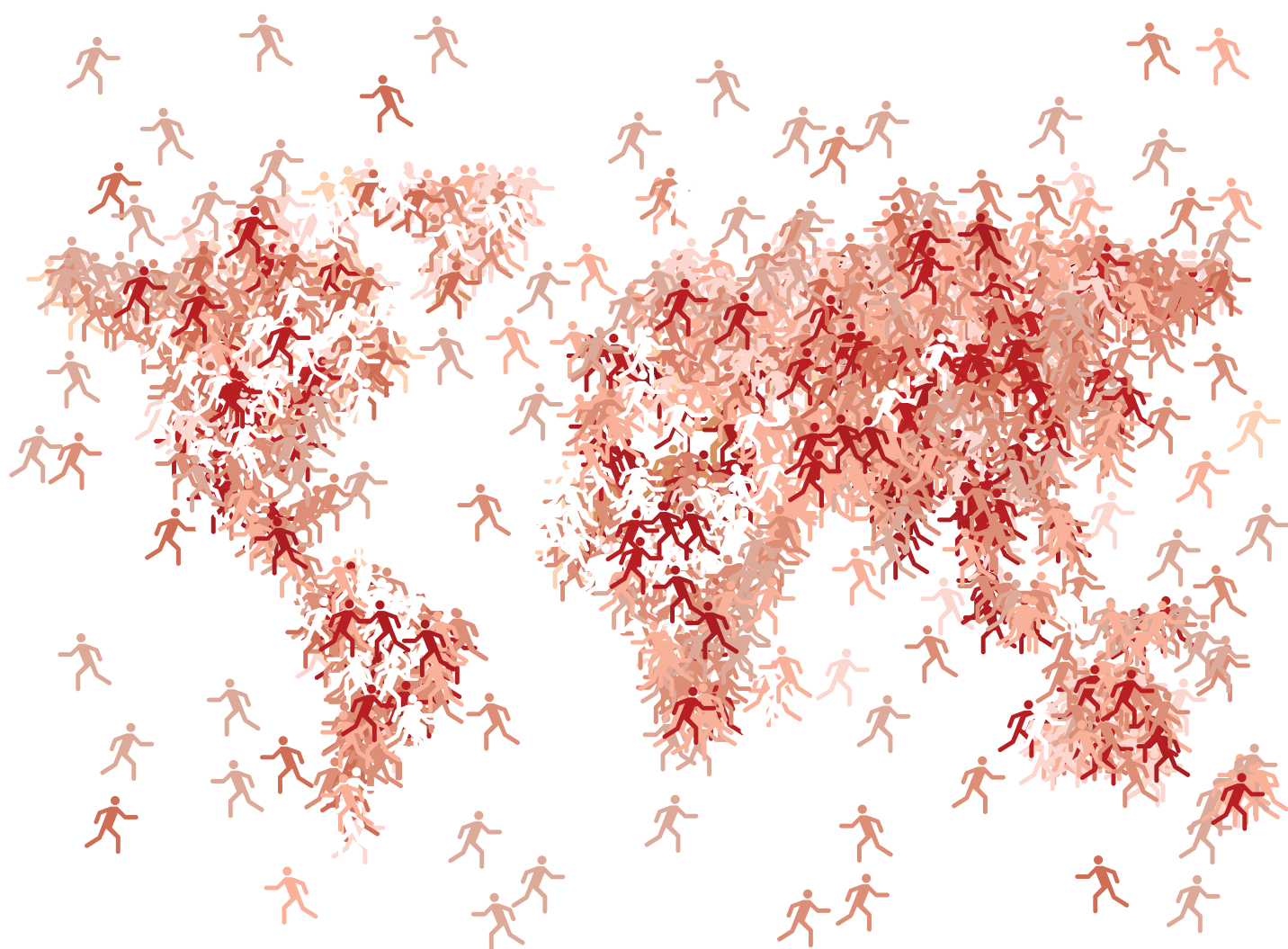
Universität Freiburg

Céline Bauloz
Teresia Gordzielik
Samah Posse-Ousmane
Sarah Progin-Theuerkauf

Universität Neuchâtel

Christin Achermann
Camilla Alberti
Cesla Amarelle
Olivier Bigler

Nicolas Bueno
Nathalie Christen
Flora Di Donato
Anne-Romaine Favre-Zuppinger
Elisa Fornale
Jana Häberlein
Stefanie Kurt
Didier Leyvraz
Pascal Mahon
Fanny Matthey
Anna Neubauer
Minh Son Nguyen
Judith Nydegger
Raphaël Rey
Laura Rezzonico
Damian Rosset
Barbara von Rütte
Laure Sandoz
Clément de Senarclens
Irina Sille
Dieyla Sow
Robin Stünzi



Centre de droit des migrations (CDM)

La migration est l'une des thématiques les plus brûlantes et controversées de la politique suisse – chaque jour, elle remplit les colonnes des journaux. Or, plus le sujet est débattu de manière émotionnelle, plus l'analyse scientifique est nécessaire. Le Centre de droit des migrations (CDM) apporte une contribution importante à ce débat en mettant à disposition une expertise dans le domaine de la législation sur les migrations et de la politique migratoire.

Aujourd'hui, ce champ juridique et politique ne se limite plus aux domaines traditionnels du droit administratif et du droit constitutionnel (en particulier la loi sur les étrangers, le droit d'asile et les droits civils). Il s'est mué en un domaine véritablement transversal en raison de l'évolution rapide de la réglementation juridique des mouvements transfrontaliers, du développement dynamique de la législation européenne dans les domaines de la libre circulation des personnes, de l'asile, de la sécurité frontalière et du traitement juridique des ressortissants de pays tiers, ainsi que de l'importance de la garantie des droits de l'homme. Il est donc nécessaire de prendre acte des relations entre les niveaux de droit interne, le droit européen et le droit international et de tenir compte du contexte social et politique dans lequel le droit des migrations est établi et mis en œuvre. Au cours des dernières années, certaines thématiques relevant spécifiquement du droit des migrations ont pris une importance plus grande comme la question de la possibilité d'exécuter des renvois, alors que d'autres sont devenues un nouvel objet de réglementation juridique, notamment l'intégration des résidents étrangers.

Dans ce contexte, le CDM effectue un travail de fond précieux et met un savoir nécessaire à disposition de la pratique. Le centre travaille de manière interdisciplinaire parce qu'une approche purement juridique est souvent trop limitée pour discuter de solutions. Pour cette raison, les sciences sociales sont valorisées dans le centre autant que le droit et des contacts étroits sont maintenus avec d'autres chercheurs de différents domaines des études migratoires. ■

Portrait et réseau

Le Centre de droit des migrations (CDM) est un Centre de recherche et d'enseignement spécialisé dans les domaines du droit des migrations et des politiques migratoires. Il regroupe quatre facultés réparties dans trois Universités différentes:

- La Faculté de droit de l'Université de Neuchâtel
- La Faculté des lettres et sciences humaines de l'Université de Neuchâtel
- La Faculté de droit de l'Université de Berne
- La Faculté de droit de l'Université de Fribourg

Le CDM se consacre à la recherche dans le domaine du droit des migrations en y intégrant la perspective des sciences sociales. Le droit national des étrangers, le droit de la nationalité, le droit d'asile, le droit de la libre circulation des personnes avec l'Union européenne, le droit international des réfugiés ainsi que le droit européen et international des migrations comptent au nombre de ses sujets de recherche.

Le centre est divisé en quatre domaines (trois relevant des sciences juridiques et un des sciences sociales), chacun dirigé par un-e des professeur-e-s employés par le centre. Avec leurs collaborateurs et collaboratrices, les professeur-e-s couvrent les thématiques suivantes:

- Alberto Achermann (UNIBE): droit national et international des migrations (droit d'asile et droit des étrangers), notamment en rapport avec les aspects de l'intégration et du droit de la nationalité.
- Christin Achermann (UNINE-FLSH): mise en œuvre du droit national des migrations, en particulier dans les domaines de la sécurité ainsi que des politiques et

pratiques d'intégration et d'exclusion.

- Cesla Amarelle (UNINE): droits humains, accords sur la libre circulation des personnes, droits humains, droit national et international des migrations.
- Sarah Progin-Theuerkauf (UNIFR): droit européen des migrations, citoyenneté européenne, libre circulation, droit européen et international de l'asile, Schengen et Dublin, contrôle des frontières, accords bilatéraux CH-UE, immigration des personnes hautement qualifiées, gouvernance des migrations et droit social, droits humains.

Le Prof. Pascal Mahon est membre non seulement de la direction mais aussi du comité directeur du Centre de droit des migrations. Il enseigne le droit constitutionnel suisse et comparé à l'Université de Neuchâtel.

Tou-te-s les professeur-e-s du CDM sont, avec d'autre chercheuses et chercheurs actifs dans le Programme national de recherche nccr-on the move. Ils mènent dans ce contexte des recherches sur les nouveaux phénomènes migratoires et dirigent un nombre important de thèses de doctorant-e-s intégré-e-s au Centre de droit des migrations.

Les projets individuels des membres du CDM, les contacts avec d'autres scientifiques et les nombreuses invitations à des événements au niveau national et international participent à la mise en réseau avec des unités de recherche nationales (CSDH, SFM, MAPS, etc.) et étrangères et assurent une visibilité au CDM. ■

Principaux axes de recherche actuels

Faculté de droit
Université de Berne

Alberto Achermann s'intéresse à la question de la mise en œuvre de l'initiative «contre l'immigration de masse» (Art. 121a Cst.), à la transposition du système Dublin dans le droit suisse et au domaine de la détention administrative. En plus de cela, il est éditeur de l'annuaire du droit de la migration.

Alexandra Büchler est collaboratrice rédactionnelle pour l'annuaire du droit de la migration et coorganisatrice des journées suisses du droit de la migration.

Nula Frei s'intéresse aux liens entre l'asile et la lutte contre le trafic d'êtres humains, elle travaille également sur les concepts de «vulnérabilité» et «d'abus de l'asile».

David De Groot (nccr) s'intéresse aux questions liées à la reconnaissance de l'état civil en Suisse et dans l'UE.

Philip Hanke (nccr) traite de l'analyse économique du droit de la migration.

Martin Hemmi s'intéresse à l'indemnisation des victimes de torture. Sont particulièrement pertinents pour le droit de la migration, la citoyenneté des victimes en lien avec la procédure de conciliation interétatique.

Marion Panizzon (nccr) axe ses recherches sur la gouvernance du droit international de la migration. Elle analyse en particulier la gouvernance multi-niveaux de certains thèmes liés à la migration (migration de travail) ainsi que les traités bilatéraux de gestion de la migration, plus précisément leur rôle par opposition au droit national des étran-

gers, au droit et aux traités de l'UE et au droit multilatéral de l'OMC.

Barbara von Rütte (nccr) traite des questions de nationalité, de citoyenneté de l'Union européenne ainsi que des droits civiques en Suisse.

Rorick Tovar (nccr) traite de la perspective de l'analyse économique du droit en lien avec des questions relatives au droit international privé et, plus précisément, au choix du droit dans les mariages internationaux.

Marek Wieruszewski (nccr) traite de la politique des visas Schengen.

Faculté de droit
Université de Fribourg

Teresia Gordzielik (nccr) traite de l'accès aux prestations d'aide sociale pour les personnes dans le domaine de l'asile en Suisse, ainsi que de leur organisation au croisement entre gestion de la migration et dignité humaine.

Samah Posse-Ousmane s'intéresse à la migration de travail en général. Son sujet de thèse porte sur «L'admission des travailleurs hautement qualifiés en Suisse et dans l'UE».

Sarah Progin-Theuerkauf s'intéresse à la Directive retour de l'UE, au droit européen et international des réfugiés, à la réglementation européenne de la migration légale des ressortissant-e-s d'Etats tiers, aux directives européennes sur la protection des frontières, ainsi qu'à la citoyenneté de l'Union européenne et aux libertés fondamentales dans l'UE. Elle mène également des recherches sur les rela-

tions bilatérales entre la Suisse et l'UE et sur des thèmes choisis dans le domaine des persécutions liées au genre.

Margarite Zoetewij (nccr) fait actuellement partie au projet de recherche «The Emergence of a European Law on Foreigners».

Faculté de droit
Université de Neuchâtel

Cesla Amarelle travaille sur l'élaboration d'un Code en droit des migrations. Celui-ci doit offrir une vision d'ensemble du nouveau traitement juridique des migrations en droit suisse. Le droit des migrations étant un champ d'investigation très vaste qu'il n'est guère possible de couvrir de manière exhaustive en un seul ouvrage, le Code annoté paraîtra en cinq tomes: droits humains et migrations (I); la loi fédérale sur les étrangers (LEtr) (II); l'accord sur la libre circulation des personnes (ALCP) (III); la loi fédérale sur l'asile (LAsi) (IV); la loi fédérale sur la nationalité (LN) (V).

Flora Di Donato s'intéresse au rôle des étrangers et étrangères en tant qu'acteurs des parcours d'intégration dans la société d'accueil dans une perspective de la philosophie du droit et de la sociologie du droit. Dans le cadre du projet interdisciplinaire FNS «Immigrant's trajectories of integration between indeterminate legislative criteria and uncertain lifecourse. Analysis of legal cases», elle retrace la notion d'intégration dans le système juridique suisse, sur la base de deux corpus législatifs différents (LN et LEtr), des travaux préparatoires, de la jurisprudence récente du Tribunal fédéral et de la pratique administrative, dans le but de comprendre l'évolution historique et sociologique de cette

notion et son impact sur les parcours quotidiens des étrangers-ères.

Stefanie Kurt (nccr) fait partie du projet de recherche «Unity and Diversity in Cohesion: Immigration, Citizenship, Federalism».

Didier Leyvraz travaille à sa thèse, laquelle s'intéresse aux cas de rigueur – mécanisme de régularisation prévu par la loi sur l'asile et la loi sur les étrangers pour les personnes en séjour illégal – ainsi qu'à l'importance de la notion d'intégration dans le cadre de cette procédure. Il participe également à l'élaboration du Code annoté en droit des migrations.

Pascal Mahon s'intéresse aux modes de production du droit en général, mais aussi plus spécialement des réglementations dans le domaine du droit des migrations, domaine qui se caractérise par une multiplication des initiatives et projets de révision, ainsi que par une accentuation de la fréquence de ces modifications. Il dirige par ailleurs divers projets de recherche et thèses de doctorats dans ce domaine, en matière de procédure d'asile, d'intégration des étrangers et d'articulation entre droit d'asile et droit de l'extradition.

Fanny Matthey (CSDH) a écrit sa thèse dans le domaine de la procédure d'asile et l'a publiée en 2012. Dans le cadre d'une étude plus large du CSDH portant sur l'accès à la justice dans le cas de discrimination, elle rédige un chapitre sur la discrimination raciale.

Faculté des lettres et sciences
humaines
Université de Neuchâtel

Christin Achermann axe ses recherches et ses enseignements sur la création et la mise

en oeuvre du droit de la migration dans la pratique. Elle s'intéresse en particulier aux processus juridiques, politiques et sociaux d'inclusion et d'exclusion, qu'elle analyse dans les domaines de la migration irrégulière, du contrôle migratoire, de la migration et sécurité, des prisonniers étrangers, du renvoi et de la naturalisation.

Camilla Alberti s'intéresse au rôle des acteurs non étatiques dans la gouvernance des migrations. Dans le cadre de sa thèse, elle cherche à comprendre l'implication de tels acteurs dans l'élaboration, les pratiques et les représentations de l'encadrement de l'asile en Suisse. D'une manière générale, son projet mène à questionner et déconstruire les frontières conventionnelles entre «étatique/non étatique», «public/privé» ou encore «contrôle/assistance des migrations».

Jana Häberlein (nccr) traite le thème de la limitation de la migration. Son travail inclut également la recherche migratoire critique, les Border Studies, l'illégalisation, la Gender, Affect et Queer Theory et l'approche biographique.

Laura Rezzonico (nccr) s'intéresse à la détention administrative de migrants en Suisse, sujet qu'elle étudie à l'aide d'une approche ethnographique, essayant de comprendre quelles sont les pratiques, perceptions et expériences des divers acteurs concernés.

Damian Rosset s'intéresse à la production et la circulation des informations sur les pays d'origine des demandeurs d'asile au sein des administrations chargées de déterminer le statut de réfugiés. Il s'intéresse notamment aux différentes straté-

gies adoptées par les administrations européennes dans ce domaine et à l'impact de ces différences sur les pratiques professionnelles des acteurs concernés. Son projet de thèse prévoit une comparaison entre les administrations suisse, française et norvégienne. ■

Publications principales 2010 - 2015*

2015

- Alberto Achermann, Cesla Amarelle, Martina Caroni, Astrid Epiney, Walter Kälin, Peter Uebersax (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2014/2015 - Annuaire du droit de la migration 2014/2015, Bern 2015.
- Alberto Achermann, Barbara von Rütte, Kommentierung der Art. 25 und 121, 37 und 38 BV, in Basler Kommentar zur Bundesverfassung, Basel 2015.
- Christin Achermann, Ausländische Strafgefangene: Von Verletzlichkeit und Unterschieden, in Nicolas Queloz, Thomas Noll, Laura von Mandach (Hg.), Verletzlichkeit und Risiko im Justizvollzug/ Vulnérabilité et risques dans l'exécution des sanctions pénales, Bern 2015, 73-82.
- Cesla Amarelle, Nguyen Minh Son, Code annoté en droit des migrations, Volume IV (Loi sur l'asile), Berne 2015.
- Céline Bauloz, Meltem Ineli-Ciger, Sarah Singer, Vladislava Stoyanova (eds.), Seeking Asylum in the European Union: Selected Protection Issues Raised by the Second Phase of the Common European Asylum System, The Hague 2015.
- Alexandra Büchler, Martin Hemmi, Alberto Achermann, Die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts im Bereich des Ausländer- und Bürgerrechts, in Alberto Achermann et al. (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2014/2015, Bern 2015, 125-173.
- Alexandra Büchler, Änderungen in der kantonalen Bürgerrechts-, Ausländer- und Asylrechtsgesetzgebung, in Alberto Achermann et al. (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2014/2015, Bern 2015, 431-437.
- Flora Di Donato, L'«intégration» dans le système juridique suisse: genèse et évolution d'une notion en mutation. Asyl (3), Berne 2015, 13-17.

- Flora Di Donato, Making in-Justices Visible. The Blindness of Bureaucracy, in P. Heritier (ed), Visiocracy. Images and form of Law, Special issue of Teoria e critica della regolazione sociale, Milano 2015, 57-77.
- Nula Frei, Menschenhandelsopfer im Asylverfahren, in Alberto Achermann et al. (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2014/2015, Bern 2015, 25-60.
- Stefanie Kurt, Valentin Zuber, Les droits politiques octroyés dans les cantons et la nouvelle loi sur la nationalité suisse, Jusletter 16 mars 2015.
- Damian Rosset, Le savoir sur les pays d'origine dans les procédures d'asile: construction et négociation institutionnelle de la réalité, Jusletter 16 mars 2015.

2014

- Alberto Achermann, Cesla Amarelle, Martina Caroni, Astrid Epiney, Walter Kälin, Peter Uebersax (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2013/2014 – Annuaire du droit de la migration 2013/2014, Bern 2014.
- Christin Achermann, Ausländische Strafgefangene zwischen Resozialisierung und Wegweisung, in Alberto Achermann et al. (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht - 2013/2014, Bern 2014, 69-112.
- Cesla Amarelle, Minh Son Nguyen (éd.), Code annoté de droit des migrations, Berne 2014.
- Céline Bauloz, Vincent Chetail (eds.), Research Handbook on International Law and Migration, Cheltenham 2014.
- Nula Frei, Teresia Gordzielik, Clément de Senarclens, Anne-Cécile Leyvraz, Robin Stünzi, La lutte contre les abus dans le domaine de l'asile: émergence et développement d'un discours structurant le droit d'asile suisse, Jusletter 17 mars 2014.

* Une liste complète des publications se trouve dans le rapport annuel.

- Sarah Progin-Theuerkauf, Constantin Hruschka, Teresia Gordzielik, Entwicklungen im Europäischen Asylrecht, in Schweizerisches Jahrbuch für Europarecht 2013/2014, Zürich u.a. 2014, 175-200.
- Stefan Schlegel, Gabriela Medici, Partnerschaftliche Instrumente in der Migrations-aussenpolitik der Schweiz, ZAR 9/2014, 319-324.
- Stefan Schlegel, Charlotte Sieber-Gasser, Der dritte Weg zur vierten Freiheit – Von bestehenden und künftigen Konflikten zwischen Handels- und Migrationsrecht, Jusletter 17. März 2014.
- Clément de Senarclens, Izabella Majcher, in Discipline and Punish? Analysis of the Purposes of Immigration Detention in Europe, AmeriQuests Vol. 11, No. 2, 2014.
- Robin Stünzi, Les mesures dissuasives et leurs limites: données empiriques et réflexions au sujet du nouvel art. 3 al. 3 LAsi et de la suppression des demandes d'asile en ambassade, Asyl (4), Berne 2014, 26-33.
- fair? - Kritischer Kommentar zum Entwurf einer «Testphasenverordnung», Asyl (2), Bern 2013, 21-33.
- Pascal Mahon, Fanny Matthey, Gianni D'Amato, Marie Maillefer, Silvia Schönenberger, Nicole Wichmann, Mise en œuvre des droits humains en Suisse. Un état des lieux dans le domaine de la migration, Berne 2013.
- Samah Posse-Ousmane, Le statut des résidents de longue durée, Jusletter 18 mars 2013.
- Sarah Progin-Theuerkauf, in Astrid Epiney, Gaëtan Blaser (éd.), Droit de l'Union européenne. Les libertés fondamentales. Cas pratiques et résolutions, Berne 2013.
- Sarah Progin-Theuerkauf, Constantin Hruschka, Teresia Gordzielik, Entwicklungen im Europäischen Asylrecht, in Schweizerisches Jahrbuch für Europarecht 2012/2013, Bern 2013, 183-207.

2013

- Alberto Achermann, Cesla Amarelle, Martina Caroni, Astrid Epiney, Walter Kälin, Peter Uebersax (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2012/2013 - Annuaire du droit de la migration 2012/2013, Bern 2013.
- Christin Achermann, «Ausschaffungspraxis» vor und nach der Annahme der Ausschaffungsinitiative, in Daniel Fink, André Kuhn, Christian Schwarzenegger (Hg.), Migration, Kriminalität und Strafrecht – Fakten und Fiktion, Bern 2013, 241-269.
- Cesla Amarelle (éd.), Le droit d'asile face aux réformes: Fondements et enjeux dans la pratique, Berne 2013.
- Nula Frei, Teresia Gordzielik, Schnell, aber

2012

- Alberto Achermann, Cesla Amarelle, Martina Caroni, Astrid Epiney, Walter Kälin, Peter Uebersax (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2011/2012 - Annuaire du droit de la migration 2011/2012, Bern 2012.
- Alberto Achermann, Constantin Hruschka (Hg.), Geschlechtsspezifische Verfolgung. Die schweizerische Praxis vor dem Hintergrund der europäischen und globalen Entwicklungen, Bern 2012.
- Christin Achermann, Excluding the unwanted: Dealing with foreign-national offenders in Switzerland, in Ilker Ataç, Sieglinde Rosenberger (Hg.), Politik der Inklusion und Exklusion, Göttingen 2012, 91-109.
- Cesla Amarelle (éd.), L'intégration des étrangers à l'épreuve du droit suisse, Fonde-

ments et applications pratiques, Berne 2012.

- Cesla Amarelle, Nathalie Christen, Minh Son Nguyen (éd.), Migrations et regroupement familial, Berne 2012.
- Samah Posse-Ousmane, Sarah Progin-Theuerkauf, Persécutions liées au genre: pratique et jurisprudence en Suisse et en Europe, in Alberto Achermann, Constantin Hruschka, Geschlechtsspezifische Verfolgung/ Persécutions liées au genre - La pratique suisse au regard des évolutions globales, Berne 2012.
- Sarah Progin-Theuerkauf, Constantin Hruschka, Entwicklungen im Europäischen Asylrecht, in Schweizerisches Jahrbuch für Europarecht 2011/2012, Zürich et al. 2012, 255-275.

2011

- Alberto Achermann, Cesla Amarelle, Martina Caroni, Walter Kälin, Peter Uebersax (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2010/2011 - Annuaire du droit de la migration 2010/2011, Bern 2011.
- Cesla Amarelle, Minh Son Nguyen (éd.), Les renvois et leur exécution, Perspectives internationale, européenne et suisse, Berne 2011.
- Stefanie Kurt, Elisa Fornale, Dieyla Sow, Robin Stünzi, Les spécificités du renvoi des délinquants étrangers dans les droits nationaux allemand, autrichien, français et italien, in Cesla Amarelle, Minh Son Nguyen (éd.), Les renvois et leur exécution, Perspectives internationale, européenne et suisse, Berne 2011, 61-114.
- Barbara von Rütte, Kantonale Einbürgerungsregelungen – ein Vergleich, in Alberto Achermann et al. (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2010/2011, Bern 2011, 129-143.

2010

- Alberto Achermann, Martina Caroni, Astrid Epiney, Walter Kälin, Minh Son Nguyen, Peter Uebersax (Hg.), Jahrbuch für Migrationsrecht 2009/2010 - Annuaire du droit de la migration 2009/2010, Bern 2010.
- Christin Achermann, Nicole Wichmann, Denise Efionayi-Mäder, Wegweisen. Ausschaffen. Ein Grundlagenbericht zu den ausländerrechtlichen Folgen der Straffälligkeit, Bern 2010.
- Cesla Amarelle, Minh Son Nguyen (éd.), Le principe de non-refoulement, Fondements et enjeux pratiques, Berne 2010.
- Cesla Amarelle, Minh Son Nguyen (éd.), Migrations et économie, L'accès des étrangers à la vie économique: les normes et leur application, Berne 2010. ■

Thèses de doctorat

1. Thèses en cours 2015

- Camilla Alberti, Le rôle des acteurs non étatiques dans le domaine des migrations, Faculté des lettres et sciences humaines, Neuchâtel (Prof. Christin Achermann).
- Giuseppe Aufiero, Protection du réfugié en matière d'extradition de lege lata et de lege ferenda, Faculté de droit, Neuchâtel (Prof. Pascal Mahon).
- David De Groot, Zivilstandsanererkennung im europäischen und schweizerischen Migrationsrecht, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Bern (Prof. Jörg Künzli/ Prof. Alberto Achermann).
- Nula Frei, Schutz von Menschenhandelsopfern im Asylverfahren, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Bern (Prof. Alberto Achermann).
- Teresia Gordzielik, Zugang zu Sozialleistungen für Personen im Asylbereich in der Schweiz - Zwischen Migrationssteuerung und Menschenwürde, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Freiburg (Prof. Sarah Progin-Theuerkauf).
- Martin Hemmi, Die Entschädigung von Folteropfern, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Bern (Prof. Jörg Künzli).
- Didier Leyvraz, L'importance de la notion d'intégration dans la procédure de cas de rigueur, Faculté de droit, Neuchâtel (Prof. Cesla Amarelle).
- Samah Posse-Ousmane, L'admission des travailleurs hautement qualifiés en Suisse et dans l'Union européenne, Faculté de droit, Fribourg (Prof. Sarah Progin-Theuerkauf).
- Laura Rezzonico, La détention administrative de migrants en Suisse, Faculté des lettres et sciences humaines, Neuchâtel (Prof. Christin Achermann).
- Raphaël Rey, Vivre l'asile en Suisse: demandes d'asile et expériences vécues d'une procédure administrative, Faculté des lettres et sciences humaines, Neuchâtel (Prof. Christin Achermann).
- Damian Rosset, Le rôle des informations sur les pays d'origine (Country of Origin Information, COI) dans les procédures d'asile en Europe, Faculté des lettres et sciences humaines, Neuchâtel (Prof. Christin Achermann).
- Stefan Schlegel, Das Migrationsrecht im Lichte der ökonomischen Analyse des Rechts, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Bern (Prof. Alberto Achermann).
- Clément de Senarclens, Sécuritisation et criminalisation de la migration irrégulière: vers une nouvelle gestion des étrangers «indésirables» en Suisse?, Faculté des lettres et sciences humaines, Neuchâtel (Prof. Christin Achermann).
- Robin Stünzi, La sécurité dans la politique et le droit d'asile en Suisse : processus de «sécuritisation» et tension entre souveraineté nationale et droits humains, Faculté des lettres et sciences humaines, Neuchâtel (Prof. Christin Achermann).
- Barbara von Rütte, Menschenrechtliche Garantien im Staatsangehörigkeitsrecht, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Bern (Prof. Alberto Achermann).
- Rorick Tovar, Legal Pluralism and Efficiency in International Marriage Law, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Bern (Prof. Alberto Achermann).
- Marek Wieruszewski, Schengen Visa Policy – Human Rights Perspective, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Bern (Prof. Alberto Achermann).

2. Thèses publiées

- Stefanie Kurt, Religiöse Minderheiten in der Schweiz: Das Spannungsfeld zwischen der Glaubens- und Gewissensfreiheit und dem Diskriminierungsverbot in der Schweizerischen Bundesverfassung, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Dissertation Neuchâtel 2016.
- Fanny Matthey, Procédures d'asile et pluralité des status. Du «nomad's land» au «no man's land juridique»: parcours de la personne dont la demande d'asile est refusée, en droit suisse et en droit européen, Faculté de droit, Dissertation Neuchâtel, Basel 2012. ■

Enseignements

Alberto Achermann
(UNIBE)

Migrationsrecht I (Ausländerrecht und Bürgerrecht), Migrationsrecht II (Asylrecht), Seminare zu den Themen irreguläre Migration, Migration und Sicherheit, Staatsangehörigkeitsrecht, Grund- und menschenrechtliche Fragen des Strafvollzuges.

Sarah Progin-Theuerkauf
(UNIFR, enseignement bilingue)

Droit européen II, Accords bilatéraux CH-UE, Droit européen de l'asile, La libre circulation des personnes dans l'UE, Europäisches Asylrecht, Personenfreizügigkeit in der EU, Bilaterale Verträge CH-EU, Seminare zu den Themen irreguläre Migration, Migration und Sicherheit, Staatsangehörigkeitsrecht.

Cesla Amarelle
(UNINE-FD)

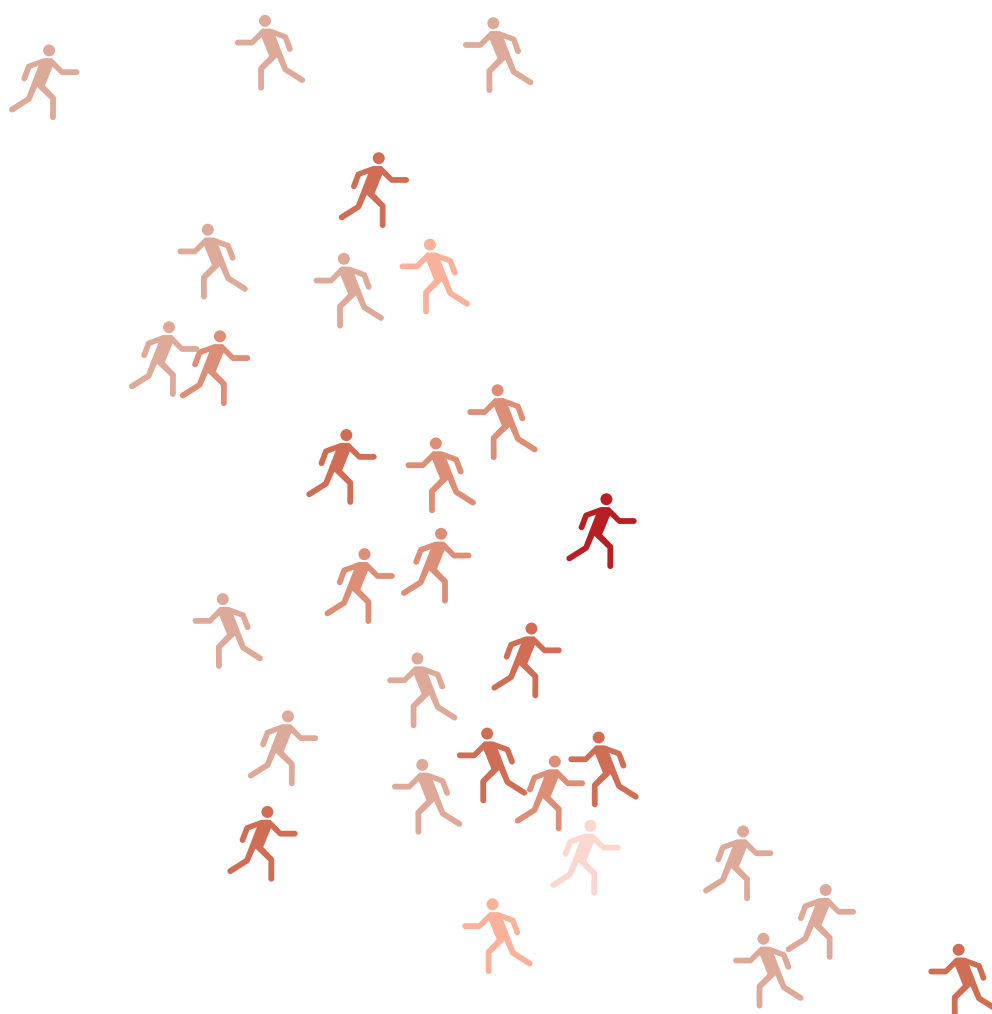
Droit des migrations II (droit de la libre circulation des personnes), Droit des migrations III (droits humains), Séminaire thématique, module «Migration et droits humains».

Christin Achermann
(UNINE-FLSH)

Introduction aux études des migrations et de la citoyenneté, Introduction aux études des migrations I et II: perspectives des sciences sociales et du droit, La sécurité: un concept du droit et de la politique des migrations, La migration irrégulière et les «sans-papiers». ■

Médias et relations publiques

L'ensemble des collaboratrices et collaborateurs du CDM renseigne régulièrement les médias de presse et électroniques suisses et étrangers sur le droit des migrations et la politique migratoire. Ils publient également dans la presse suisse. ■



Activités communes

A côté des recherches et enseignements des membres du CDM dans leurs universités respectives, plusieurs projets communs assurent au Centre sa position unique dans le domaine du droit des migrations en Suisse:

- Un **CAS en droit des migrations**, organisé grâce à l'implication de tous les membres du CDM et en collaboration avec l'institut de droit européen de l'Université de Fribourg, a débuté en décembre 2014 par une session en allemand, suivie une année plus tard d'une session en français. Ce CAS traite des aspects importants du droit suisse et européen de la migration, notamment de la réglementation de la libre circulation, des questions liées au droit de la nationalité et à l'intégration, du droit suisse, européen et international de l'asile et des réfugiés, ainsi que de la question de la migration irrégulière dans le contexte de la protection des frontières européennes. Le contenu du cours est donc majoritairement juridique mais il est complété par des connaissances de sciences sociales.

- Des **manifestations communes**:
Un colloque annuel/une journée de formation continue à l'Université de Neuchâtel, axée sur un thème particulier.

Un colloque d'expert-e-s à l'Université de Fribourg, durant lequel des thèmes actuels sont discutés en petits cercles entre des personnes issues de la recherche et de la pratique.

Les Journées du droit de la migration à Berne, un événement de formation continue qui réunit chaque année les autorités, les tribunaux, la société civile et la communauté scientifique et offre une plateforme d'échange à ces groupes.

Les Journées des doctorant-e-s qui offrent aux jeunes chercheuses et cher-

cheurs de tous les domaines des études sur les migrations la possibilité d'échanger et de discuter de leurs thèses avec des expert-e-s.

Des séminaires interdisciplinaires et bilingues communs aux quatre facultés participantes destinés aux étudiant-e-s qui visent à traiter des thématiques liées aux migrations de manière interactive et interdisciplinaire.

- Le soutien à la création d'un **réseau de jeunes chercheurs** et chercheuses sur les migrations qui échangent leurs idées sur les thématiques de la recherche sur les migrations à l'occasion de rencontres semestrielles et dans les forums électroniques.
- Des **projets de recherche** communs et l'élaboration d'actes de colloques, de matériels didactiques, de livres et d'articles publiés dans des revues professionnelles. Les diverses formes de collaboration scientifique comportent l'élaboration d'études et de rapports sur mandat des pouvoirs publics et d'organisations de la société civile, ainsi que la supervision des contenus de la revue «Jusletter» spécifiquement liés au droit des migrations et la participation active dans le comité de rédaction de la revue «ASYL».
- Une **offre de cours** intégrée pour les étudiant-e-s des Universités de Berne, Fribourg et Neuchâtel qui peuvent être suivis dans les quatre facultés membres du CDM dans le cadre du réseau BeNeFri.
- Un **site web** commun qui informe sur les activités actuelles et passées: <http://www.ius-migration.ch> ■

Manifestations communes 2010 - 2015

Colloques

- **Les colloques à l'Université de Neuchâtel:** Le principe du non-refoulement (2010), Migrations et économie (2010), Les renvois et leur exécution (2011), Migrations et regroupement familial (2011), L'intégration des étrangers à l'épreuve du droit suisse (2012), Le droit d'asile face aux réformes (2013), Exécution des renvois et mesures de contrainte: nouvelles perspectives suisse et cantonales (2015).
- **Les Colloques d'expert-e-s à l'Université de Fribourg:** Les bénéficiaires longue durée de l'aide d'urgence: défis et perspectives (2014), Quel avenir pour l'admission provisoire? (2015).
- **Les journées suisses du droit de la migration à l'Université de Berne:** La libre circulation des personnes (2010), L'exécution du renvoi (2011), La loi sur les étrangers de 2008 (2012), Le mariage et la

famille dans le droit des migrations (2013), Migration et criminalité (2014), Pression migratoire – le traitement légal d'une immigration et des fuites augmentées (2015).

- **Les Journées des doctorant-e-s:** Thème ouvert (2011), Penser sans frontières (2012), Gestion de la migration - Qui gère la migration? (2013), Thème ouvert (2014), Thème ouvert (2015).

Séminaires

- **Séminaires interdisciplinaires:** La migration irrégulière (2011), Migration et sécurité (2012), La migration irrégulière (2014), La nationalité et les droits civiques (2015). ■

Organigramme du Centre de droit des migrations (CDM)

COMITÉ DIRECTEUR

Astrid EPINEY	Faculté de droit, Fribourg
Janine DAHINDEN	Faculté des lettres et sciences humaines, Neuchâtel
Walter KÄELIN	Faculté de droit, Berne
Pascal MAHON	Faculté de droit, Neuchâtel

DIRECTION

Irina SILLE
Secrétariat

Prof. Pascal MAHON Faculté de droit (FD), Neuchâtel	Prof. Cesla AMARELLE Faculté de droit (FD), Neuchâtel	Prof. Christin ACHERMANN Faculté des lettres et sciences humaines (FLSH), Neuchâtel	Prof. Alberto ACHERMANN Faculté de droit (FD), Berne	Prof. Sarah PROGIN-THEUERKAUF Faculté de droit (FD), Fribourg
---	---	---	--	---

Fanny MATTHEY
Collaboratrice scientifique (CSDH)

Flora DI DONATO
Chercheuse associée (FNS)

Didier LEYVRAZ
Assistant et doctorant
Stefanie KURT
Postdoc NCCR

Camilla ALBERTI
Assistante et doctorante
Damian ROSSET
Assistant et doctorant
Jana HAEBERLEIN
Postdoc NCCR
Laura REZZONICO
Doctorante NCCR

Nula FREI
Assistante et doctorante
Matin HEMMI
Assistant et doctorant
David DE GROOT
Doctorant NCCR
Philip HANKE
Postdoc NCCR
Marion PANIZZON
Postdoc NCCR
Rorick TOVAR
Doctorant NCCR
Marek WIERUSZEWSKI
Doctorant NCCR

Samah POSSE-OUSMANE
Assistante et doctorante
Margarite ZOETEWELJ
Postdoc NCCR
Teresia GORDZIELIK
Assistante et doctorante NCCR

Alexandra BUECHLER
Assistante étudiante

Samantha BESSON Droit européen et international (UNIFR)
Janine DAHINDEN Maison d'analyse de processus sociaux (MAPS-UNINE)
Giani D'AMATO Swiss Forum for Migration and Population Studies (SFM - UNINE)
Astrid EPINEY Droit européen, droit international public et droit constitutionnel (UNIBE)
Marion FRESIA Institut d'ethnologie (UNINE)
Walter KÄELIN Droit constitutionnel et droit international public (UNIBE)
Jörg KUENZLI Droit constitutionnel et droit international public (UNIBE)
Etienne PIGUET Institut de géographie (UNINE)

Collaborateurs et collaboratrices 2010 - 2015

Université de Berne

Alberto Achermann
Alexandra Büchler
David De Groot
Nula Frei
Philip Hanke
Martin Hemmi
Marion Panizzon
Barbara von Rütte
Muriel Schiessl
Stefan Schlegel
Evelyne Sturm
Rorick Tovar
Marek Wieruszewski

Université de Fribourg

Céline Bauloz
Teresia Gordzielik
Samah Posse-Ousmane
Sarah Progin-Theuerkauf

Université de Neuchâtel

Christin Achermann
Camilla Alberti

Cesla Amarelle
Olivier Bigler
Nicolas Bueno
Nathalie Christen
Flora Di Donato
Anne-Romaine Favre-Zuppinger
Elisa Fornale
Jana Häberlein
Stefanie Kurt
Didier Leyvraz
Pascal Mahon
Fanny Matthey
Anna Neubauer
Minh Son Nguyen
Judith Nydegger
Raphaël Rey
Laura Rezzonico
Damian Rosset
Barbara von Rütte
Laure Sandoz
Clément de Senarclens
Irina Sille
Dieyla Sow
Robin Stünzi



Centre suisse de droit des migrations
Schweizerisches Zentrum für Migrationsrecht
Université de Neuchâtel
Faculté de droit
Rue Abram-Louis-Breguet 1
CH-2000 Neuchâtel
+41 (0)32 718 13 12
www.ius-migration.ch - secretariat.cdm@unine.ch